



Wir entwickeln Lösungen
Mit der KGSt auf dem richtigen Kurs

KGSt®



Strategische Zielplanung für
die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf,
den Klosterflecken Ebstorf und
die Stadt Bad Bevensen

KGSt, Dirk Greskowiak / Stephanie Vogel

FIFA gegen Spielmanipulation

Ist das fair?

Gemeinsam gegen Spielmanipulation

FIFA



Ist das fair?

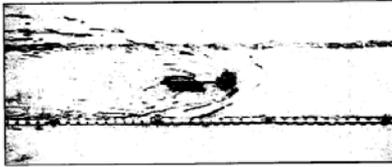
Trägt das dazu bei, die Empfehlungen der KGSt konstruktiv kritisch zu diskutieren?

Die geheime Giftliste

87 Seiten, 41 000 Euro teuer: Analyse über die Strukturen Bevensen-Ebstorfs

Von Wiebke Brütt

Bad Bevensen/Ebstorf. Die Ortsfeuerwehren drastisch reduzieren, die Verwaltung effizienter aufstellen, die beiden Bäder durch einen Fahrdienst vernetzen und die Aufgaben der Bad Bevensen Marketing GmbH überdenken – das sind nur einige Vorschläge, die die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) Köln der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, der Stadt Bad Bevensen und dem Klosterflecken Ebstorf für die Zukunft gibt. In einem 87-seitigen Entwurf, der der AZ vorliegt – vorgestellt wurde er bisher nur nicht öffentlich den Verwaltungsausschüssen der Kommunen –, analysiert die Beratungs-



Die beiden Bäder der Samtgemeinde machen jedes Jahr mehr als 700 000 Euro Defizit. Der Bedarf an Bädern wird von der KGSt thematisiert. Archivfoto: Ph. Schulze

stelle Stärken und Schwächen der drei Auftraggeber und formuliert „strategische Ziele“ für die Zukunft. Langfristiges Ziel: Attraktiv bleiben und trotzdem den Rotsaft ansetzen. Denn: Die 2011 fusionierte Samtgemeinde muss bis 2016 ausgeglichene Haushalte vorlegen. Der-

zeit schreiben die Stadt Bad Bevensen und der Klosterflecken Ebstorf aber weiterhin rote Zahlen. Rund 41 500 Euro haben sich die drei Auftraggeber die Schützenhilfe von außen kosten lassen. Der Entwurf könnte Basis für eine weitere Zusammenar-

beit sein, bei der dann erst konkrete Sparmaßnahmen benannt werden sollen – Kostenpunkt: Weitere 61 000 Euro. Darüber, ob das sinnvoll investiertes Geld wäre, sind die Fraktionsvorsitzenden geteilter Meinung. Das Fazit eines Großteils der Fraktionsvorsitzenden und Gruppensprecher der Räte zum Ergebnis des ersten Projektschritts: keine Überraschungen. „Ich wäre auch entsetzt gewesen, wenn es etwas Überraschendes gegeben hätte – wir haben sie ja selber mit erarbeitet“, kommentiert Bad Bevensens Bürgermeister Martin Felber, und Ulf Schmidt, Fraktionsvorsitzender der Ebstorfer CDU, erklärt, so wie viele andere befragte Politiker. „Wir wussten doch, wo wir sparen können.“

Seite 6

Kahlschlag bei den Feuerwehren?

Bevensen-Ebstorf: Analyse und Vorschläge zur künftigen Struktur von Kommunen liegen vor

Von Wiebke Brütt

Bad Bevensen/Ebstorf. Die Verwaltungsausschussmitglieder kennen ihn bereits, die Einwohner lernen ihn am 23. Juli bei einer öffentlichen Vorstellung in Hohenbünstorf kennen – den Entwurf für die zukünftige Ausrichtung der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, den die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) im Auftrag der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, der Stadt Bad Bevensen und des Klosterfleckens Ebstorf für die drei Kommunen erstellt hat. Enthalten sind in dem Schriftstück unter anderem Empfehlungen, auf was die Auftraggeber künftig in Sachen Schulanlage, Feuerwehren und Preiseinrichtungen, also Schwimmbäder und Bibliotheken, setzen sollten.

Gedacht ist das 87-seitige Schriftstück als Entscheidungshilfe für die Politik, denn die muss alle Vorschläge letztendlich nach per Ratsbeschluss in die Tat umsetzen – im Blick haben Politik und Verwaltung kurzfristig das Jahr 2016, das im Fusionsvertrag als Zeitpunkt genannt ist, an dem die derzeit teils defizitären Haushalte ausgeglichen sein sollen. Langfristig geht es um den sinnvollen Einsatz der Ressourcen und die zukunftsfähige Aufstellung der Gemeinden – kurz: aus dem Vorhandenen das Beste entwickeln. Knapp vier Monate haben die Experten der Beratungsstelle Interviews mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Vereinen und Verbänden geführt, Workshops mit Ein-



Feuerwehren, Schwimmbäder und Schulen – all das wird künftig zu diskutieren sein. Öffentlich vorgestellt werden die KGSt-Analysen am 23. Juli um 19 Uhr im Gasthaus Wilhelms in Hohenbünstorf.

wohnern angeboten und statistische Daten ausgewertet – das Ergebnis überzeugt die Politik nur bedingt (siehe Kasten): Eif von 13 Vertretern – angefragt wurden von der AZ die Fraktionsvorsitzenden und Gruppensprecher der drei Räte sowie die Bürgermeister Bad Bevensens und Ebstorfs sowie der Samtgemeindebürgermeister – erklär-

ten, dass der KGSt-Entwurf für sie keine Überraschungen enthalte. „Überraschend – und zwar im positiven Sinn – ist am Entwurf allenfalls, wie sehr er schon in diesem Stadium eine Betrachtungsweise pflegt, welche die Erfordernisse und Bedürfnisse der Samtgemeinde, des Klosterfleckens Ebstorf und der Stadt Bad Bevensen mitein-

ander verzahnt und aufeinander beruht“, kommentiert Thomas Fischen stellvertretend für Samtgemeindebürgermeister Kammer. Die Zusammenarbeit mit der KGSt fortführen – in dem zweiten Schritt würden für 61 200 Euro konkrete Konsolidierungsmaßnahmen erarbeitet – wollen bisher die Mehrheits-

KOMMENTAR

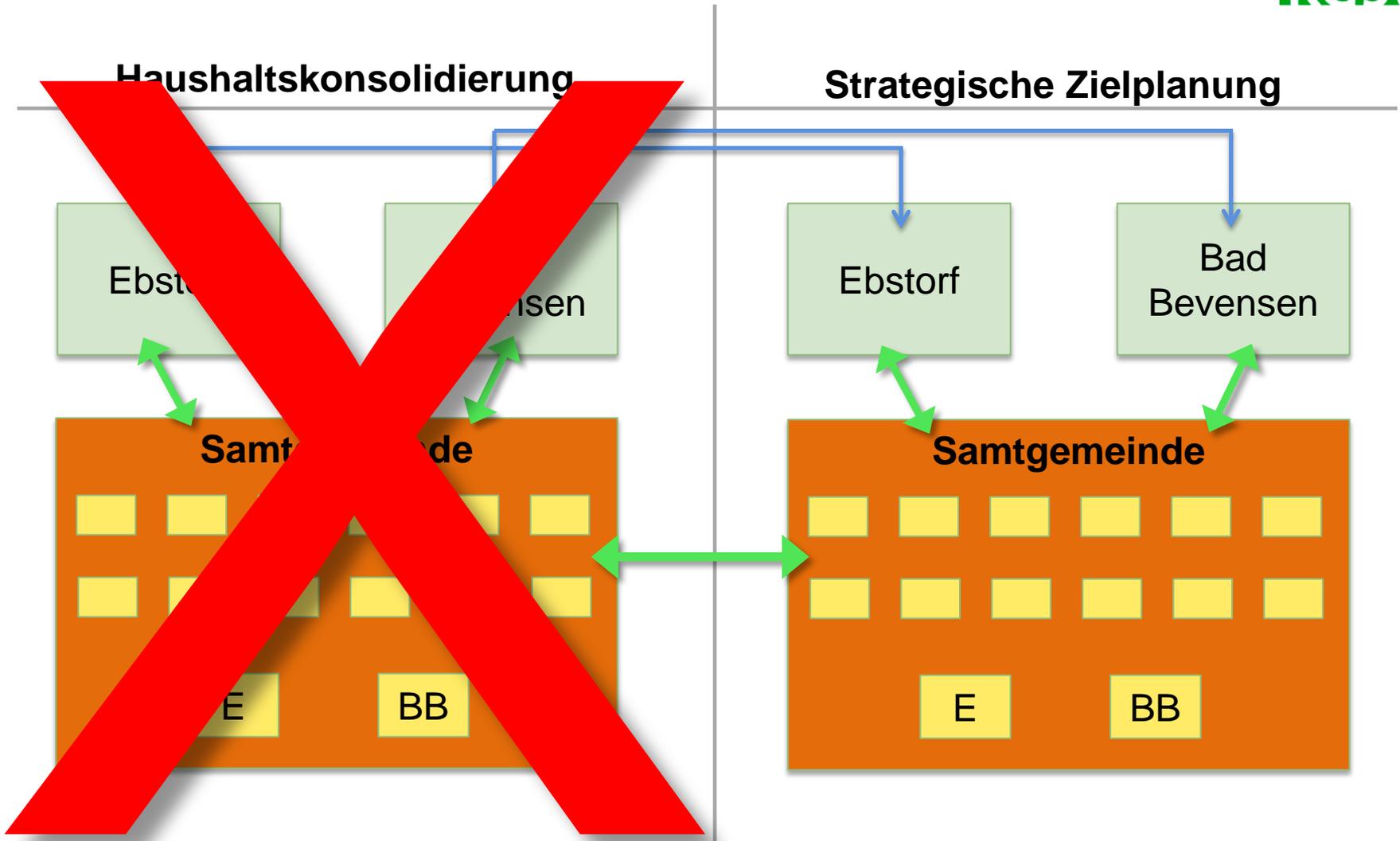
Teure Hilfestellung

Von Wiebke Brütt
Die Ergebnisse der KGSt enthalten keine Überraschungen – das überrascht nicht. Die Kommunen wissen selber am besten, wo sie den Rotsaft ansetzen könnten – dafür hätte es keine KGSt gebraucht, zumal sich Politik und Verwaltung seit der Fusion damit auseinandersetzen und der Fusionsvertrag bereits konkrete Konsolidierungsmaßnahmen enthält. Wird auch der zweite Projektschritt beschlossen, werden mehr als 100 000 Euro ausgegeben, damit Politik jemanden hat, dem sie den schwarzen Peter zuschieben kann, wenn Gelder gekürzt oder Steuern erhöht werden. Oder geht es nicht um Rechtfertigung, sondern um den Propheten, der im eigenen Land nichts zählt? Egal, welche Version zutrifft, es ist eine teure Hilfestellung, die sich die Politik leistet.



in Bevensen Rat (SPD, WdV, Grüne), die Samtgemeinde-CDU und FDP sowie Ebstorfs SPD. Dagegen sind Ebstorfs Grüne und die SPD-Fraktion im Kurstadtrat. Bevensens und Ebstorfs CDU sowie die Unabhängigen Wählergemeinschaften Ebstorfs und der Samtgemeinde haben noch Beratungsbedarf.

Was war unser Auftrag?



Daher ...

- ... kann es **keine** geheime Giftliste geben.
- ... gibt es **keine** Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung.

Aber ...

- ... wir geben Empfehlungen, wohin die Entwicklungen gehen sollten
- ... wir schlagen vor, was vor- und nachrangig sein sollte.

Was zeichnet die Region Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf aus?



Wer wurde alles beteiligt?

Interviews mit

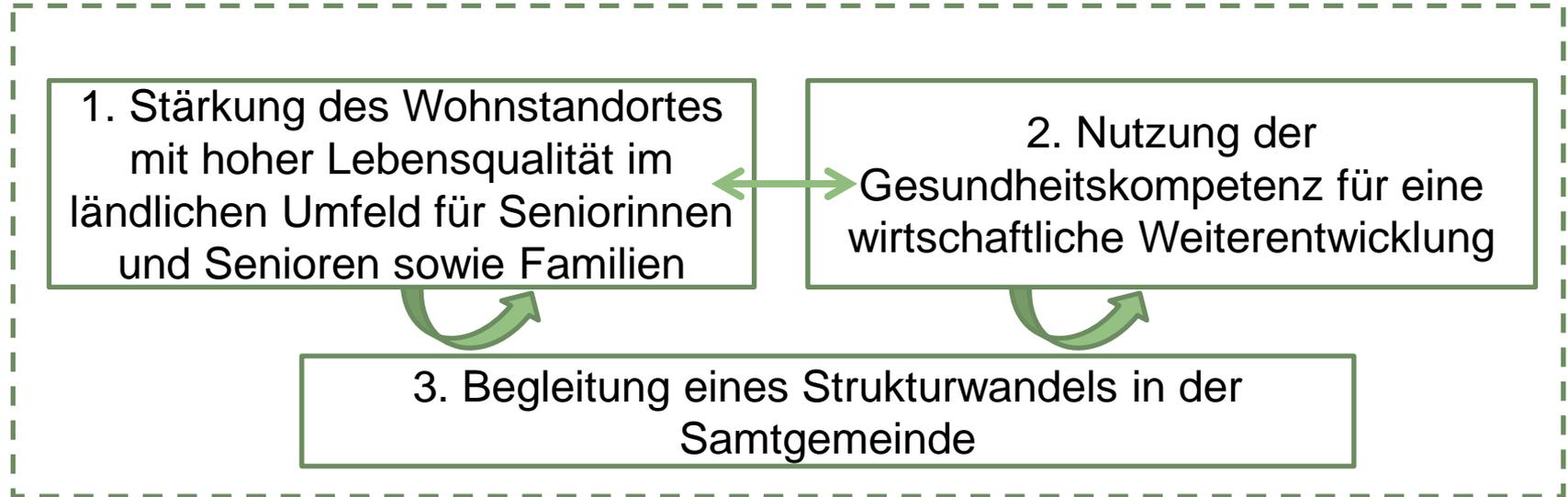
- Samtgemeindebürgermeister
- Fachbereichsleitungen
- Bürgermeister und Gemeindedirektor
- Stadtdirektor und Bürgermeister
- Geschäftsführer BBM und KurGmbH
- Politik
- Urlaubsregion Ebstorf
- Sozialverband Ortsverband Ebstorf
- Heimat- und Kulturkreis von 1948 e.V.
- Werbegemeinschaft
- Dehoga und Wirtschaft und Tourismus e.V.
-

3 Workshops mit der Bürgerschaft

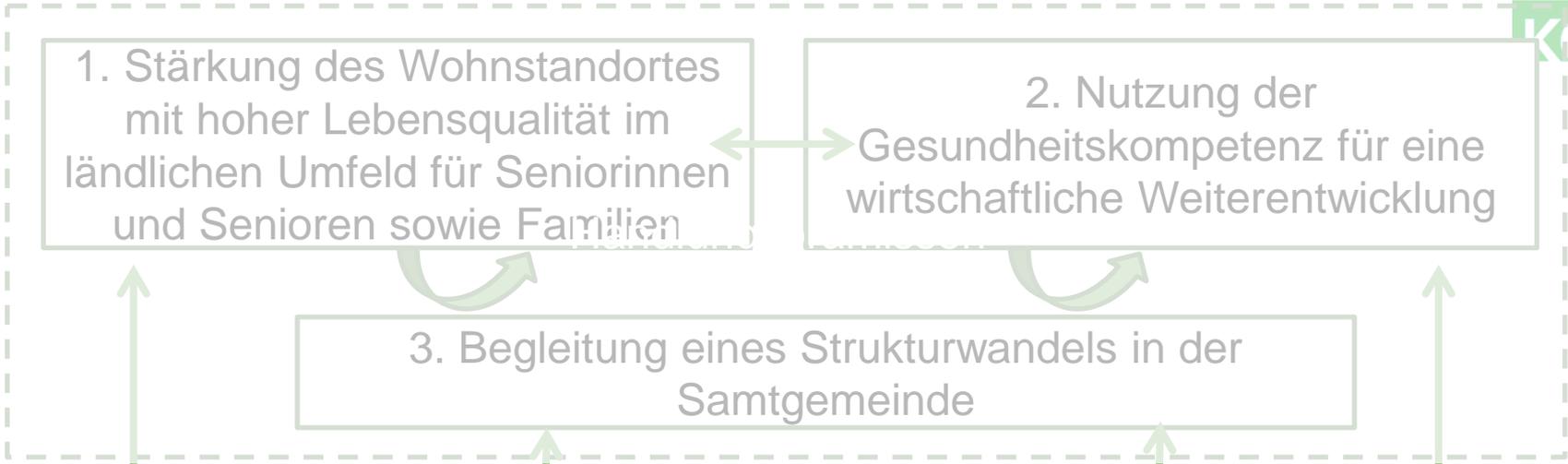
Auswertung von Materialien wie

- Lüneburger Heide - Urlaubsregion
- Ebstorf - Geschäftsbericht 2013
- Handlungsempfehlungen Siedlungsentwicklung und Demografie
- 11. Kindertagesstättenbedarfsplan für die Jahrgänge 2012 2015
- Gutachten zur Schulentwicklung
-

Handlungsprämissen



Handlungsprämissen



Strategische Ziele in den Handlungsfeldern

Handlungsfeld Wohnen

- Stärkung der Wohnfunktion
- Sicherung einer Nahversorgung sowie stärkeren regionalen Versorgung

Handlungsfeld Tourismus u. Wirtschaft

- Gemeinsame Positionierung als Gesundheitsstandort in der Region im umfassenden Sinne

Handlungsfeld Bildung und Soziales

- Flexibler Umgang mit veränderten Betreuungsbedarfen
- Anpassung von kommunalen Leistungen an den demografischen Wandel

Verwaltungsinterne Handlungsfelder

- Bewusste Steuerung des Fusionsprozesses in der Verwaltung

Was kann wer wie tun? **Beispiel**

Wir wollen unseren Anteil an Urlaubern mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 5 Tagen bis 2016 um 10 % erhöhen.

Stadt Bad Bevensen	Hotels / Pensionen	Landwirte / Landfrauen / Landjugend	Gastronomie
<p>THERMEplus® für Alt- und Junggebliebene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gutes für die Haut • Bewegung für Körper und Geist • ... 	<p>Hotels und Pensionen locken mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszeit und Auftanken • Ruhe fördern und Bewegung fordern • ... 	<p>Landwirte laden ein zu Events auf dem Feld</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kartoffelfeuer • Erntedank-Party mit der Landjugend • Kräuter genießen und tanzen • ... 	<p>Gastwirte kreieren Menüs für Gesundheitsbewusste</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kochen auf offenem Feuer mit Gemüse der Region • Rund um die Kartoffel (Seminare) •

Der nächste Schritt

... Jetzt ist die Politik gefordert.

... diskutieren

.....klären

.... abwägen

.....entscheiden

Schön, dass Sie uns zugehört haben.

Wir danken allen Beteiligten für die Gespräche und den Austausch.

Fragen Sie uns. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Dirk Greskowiak
Tel.: 0221/ 3 76 89 47
Mail: Dirk.Greskowiak@kgst.de

Stephanie Vogel
Tel.: 0221/ 3 76 89 55
Mail: Stephanie.Vogel@kgst.de